

Balder.

Ebenso sehnsüchtig, wie wir noch heut, warteten unsere Urväter in des Winters harten Banden auf das Nahen des Licht und Wärme spendenden Frühlings, der die erstorbene Natur zu neuem Leben weckt.

Balder, Wodans Sohn, war den alten Deutschen der Gott der Frühlingssonne, und mit ganz besonderer Liebe hat ihr Sinn sich sein Bild ausgemalt. Nur Gutes, so heißt es in der Edda, ist von ihm zu sagen: er ist der beste von allen Asen und wird von allen gelobt. Er ist so schön von Antlitz und so glänzend, daß ein Schein von ihm ausgeht. Ein Kraut ist so licht, daß es mit Balders Augenbraue verglichen wird; es ist das lichteste aller Kräuter. *) Er ist der weiseste, beredteste und mildeste aller Asen: seine Urtheile kann niemand schelten. Er bewohnt im Himmel die Stelle, welche Breidablick, die weitglänzende, heißt. Da wird nichts Unreines gebildet.

Aber kurz nur ist im germanischen Norden der sonnige Teil des Jahres. Der Frühling schwindet, der Sommer geht, wie alles Schöne auf Erden vergänglich ist. So findet auch der strahlende Lichtgott Balder ein frühes Ende. All die Wehmut, die das Menschenherz beim Scheiden der Sommerzeit empfindet, spiegelt sich wieder in der Sage von Balders Tod.

Balder, der gute, hatte schwere Träume, die seinem Leben Gefahr drohten. Und als er den Asen seine Träume erzählte, pflogen sie Nates zusammen und beschlossen ihm Sicherheit vor allen Gefahren auszuwirken. Da nahm Frigga Eide von allen lebenden Wesen und leblosen Dingen, von allen vierfüßigen Tieren, Vögeln und Würmern, von Feuer und Wasser, Eisen und allen Erzen, von Steinen und Bäumen, Krankheiten und Giften und ließ sie schwören, daß keines Baldern schaden sollte. Als das geschehen und allen bekannt war, da trieben die Asen Kurzweil mit Balder: er stellte sich mitten in ihren Kreis, und die einen schossen nach ihm mit Speeren, die andern hieben nach ihm, und noch andere warfen mit Steinen. Aber was sie auch thaten, kein Geschöß, keine Waffe konnte Balders heiligen Leib verletzen.

Das sah Loki, und es gefiel ihm übel. Flugs nahm er die Gestalt eines alten Weibes an und ging nach Friggas Halle. Die Göttin sah die Frau kommen und fragte sie, ob sie wüßte, was die Asen in ihrer Versammlung vornähmen. „Sie schießen und werfen nach Balder,“

*) Die Kamille.